

---

## Zeit

---

### Lexikon zur Bibel S. 1280-1281

Eine Untersuchung des biblischen Zeitbegriffes muß unterscheiden zwischen 1. den Begriffen für Zeit im allgemeinen Sinn ohne Rücksicht auf die Dauer, 2. den Zeitmaßen und 3. dem allgemeinen Verständnis der Zeit.

- 1) Unter den allgemeinen Begriffen für Zeit ist zuerst die **EWIGKEIT** zu nennen, da griech. *aion* sowohl die Ewigkeit im Sinne von Unendlichkeit bezeichnet wie auch einen besonders langen Zeitabschnitt. **Welchen Sinn das Wort im Einzelfall hat, muß aus dem Text erschlossen werden**, doch wird klar, daß Gott selbst (1 Mo 21,33; Jes 40,28) und darum auch seinen Eigenschaften (Gnade Ps 89,3; Barmherzigkeit 2 Chr 5,13; Güte Ps 138,8) Ewigkeit im Sinne der Unbegrenztheit zukommt. Das gilt auch für sein Wort (1 Petr 1,25), seine Erlösung (Jes 45,12) und sein Reich (Ps 145,13)
- 2) **Unter die Herrschaft der Zeit gestellt ist alles Geschaffene, da es für Gott selbst keine Zeit gibt.** Zeit und Ewigkeit treten aber nicht nacheinander auf, sodaß sie auf einer Linie zu vereinen wären und also etwa vor der Schöpfung Ewigkeit war und nach dem Ende der Welt wieder Ewigkeit sein wird, sondern **sie sind zwei verschiedene Seinsweisen**, stehen für verschiedene Welten, die nebeneinander da sind und sich grundsätzlich unterscheiden als die Welt des Sichtbaren und des Unsichtbaren (2 Kor 4,18). Doch ist auch diese Grenze überschreitbar; die Ewigkeit bricht in das Zeitgebundene ein. Die Heilsgüter werden zwar dort aufbewahrt (1 Petr 1,4), doch sind sie den Erwählten schon in ihrem Erdenleben beigelegt (2 Tim 1,12.14; 4,8) und Menschen können gewürdigt werden, die Zeitgrenze vorübergehend zu überschreiten (2 Kor 12,2.4); sie sind dann „im Geist“ (Offb 4,2) und hören und sehen, was in keiner Sprache dieser Welt auszusprechen ist. **Die Welten der Ewigkeit und der Zeit unterscheiden sich** nicht so sehr durch ihre Dauer als vielmehr **durch ihren Inhalt**. Wo nur die Unendlichkeit betont werden soll, hat die griech. Sprache andere Begriffe.
- 3) **Die eigentlichen griech. Begriffe für Zeit sind *chronos* und *kairos*.** *Chronos* wird in zwei verschiedenen Bedeutungen verwendet: Einmal bezeichnet es den Zeitpunkt, an dem ein Ereignis eingetreten ist (Mt 2,7.16; Mk 2,19f; 9,21; Lk 1,57; Apg 1,6f), zum anderen die Länge der Zeit im Sinne der Dauer eines Zustandes (Lk 8,27; Joh 7,33). Der Blick ist also auch hier nicht gerichtet auf ein Datum, das bestimmend wäre, sondern auf das Ereignis oder den Zustand, die dem Augenblick oder dem Zeitabschnitt ihre Bedeutung geben.

*Kairos* dagegen ist die passende, die rechte Zeit, der gegebene, geforderte Augenblick (Mt 24,45; Lk 12,42; 20,10; 1 Petr 5,6). Menschen glauben eine Zeit lang, solange es ihnen passt (Lk 8,13), oder enthalten sich für eine von ihnen selbst bestimmte Zeit (1 Kor 7,5). Da *kairos* die passende Zeit ist, drückt seine Verneinung die unpassende Zeit aus, die Unzeit (2 Tim 4,2)

**Der vollkommene Gehorsam Christi zeigt sich darin**, daß er alles zur rechten Zeit tut (Joh 7,6.8; vgl. Mt 11,25; 12,1; Lk 13,1) und **um die ihm vom Vater gesetzten Augenblicke weiß** (Mt 26,18). Auch dem Satan ist seine Zeit gesetzt (Lk 4,13). Die Menschen jedoch erkennen ihre Zeit meist nicht (Mt 16,3; Lk 12,56; 19,44), obwohl alles darauf ankommt, sie „auszukaufen“, d.h. sie zu nutzen (Eph 5,16; 2 Kor 6,2); andererseits aber soll man auch nichts vor der richtigen Zeit tun (1 Kor 4,5). Diese Zeit bestimmt Gott selbst für alles, was unter ihm steht (Mk 13,33; Lk 21,24; 2 Thess 2,6; 1 Petr 4,17; 5,6; Pred 3,1-8; Hab 2,3)

- 4) Wie bei allen Völkern wird auch in der Bibel die Zeit in **Jahre, Monate, Tage und Stunden** eingeteilt; diese Einteilungen werden hier vorwiegend in Verbindung mit Gott und Gottesdienst erwähnt. „Jährlich“ findet sich fast ausschließlich in den Anweisungen und Berichten, die den Gottesdienst betreffen (2 Mo 13,10; 30,10; 5 Mo 15,20; 1 Sam 1,3; Sach 14,16). Aber auch darüber hinaus ist der Ablauf der Jahre von Gott durch Einschnitte fest geordnet, an denen sein Gebot das gewohnte Leben unterbricht, durch das Sabbatjahr und das Erlassjahr.
- 5) Die Bücher der Geschichte Israels kennen keine durchgehende Chronologie, die von einem bestimmten Zeitpunkt an rechnet (Zeitrechnung). Man bestimmt die Jahre für die Dauer der Wüstenwanderung fortlaufend vom Auszug aus Ägypten an, so wie man auch in Rom von der Gründung der Stadt an rechnete. In den Chroniken der Königszeit gab man das Jahr eines Ereignisses als Jahr der Regierungszeit des jeweiligen Königs an. Jeder König wird dargestellt in seiner Stellung zu Gott und Gottesdienst, und das Geschehen unter ihm, das nur aus der Frömmigkeit oder Gottlosigkeit dieser Zeit zu verstehen ist, wird nicht noch in eine davon unabhängige Weltgeschichte hineingestellt. In dem Volk, für dessen Gott 1000 Jahre sind wie ein Tag und ein Tag wie 1000 Jahre (Ps 90,4; 2 Petr 3,8), ist das Ereignis in seiner Beziehung zu Gott wesentlich, nicht aber die „weltgeschichtliche“ Relevanz. Nur an einer Stelle ordnet die Bibel ein Ereignis bewusst in die Weltgeschichte: bei der Weltwende durch die Geburt des Sohnes Gottes (Lk 2,1) und den Beginn seines Wirkens (Lk 3,1).
- 6) So ist zu verstehen, daß der Tag als kalendermäßig festgelegter Termin in der Bibel fast nur dort vorkommt, wo er der Zeitpunkt eines gottesdienstlichen Festes ist, der nicht übersehen werden darf. Der Begriff Stunde aber findet sich im AT nie als Datumsangabe und nur einmal zur Angabe einer Zeitdauer (Dan 4,16); sonst steht er für „jetzt“, „bis jetzt“ oder „von nun an“.

## Handbuch - Zeit

Nur ein Geschehen in den Evangelien hat solche Bedeutung, daß die Stunden seines Ablaufes angegeben werden: das Sterben Jesu am Kreuz (Mt 27,45f; Mk 15,25.33f; Lk 23,44). Danach findet sich die Angabe der Stunde des Tages noch bei einigen entscheidenden Ereignissen: zu Pfingsten (Apg 2,15), bei dem ersten Wunder der Jünger (Apg 3,1), bei der Sendung des Petrus zu Kornelius (Apg 10,3.9.30) und als Paulus von Jerusalem nach Cäsarea gebracht, von wo sein Weg nach Rom führt (Apg 23,23).

- 7) Daraus wird deutlich, daß die Bibel die Zeit nicht als einen rein innerweltlichen Vorgang und Ablauf auffasst, etwa als Kreislauf, in welchem alles wiederkehrt und sich wiederholt, oder als ein Dahinströmen aus dem Nichts in das Nichts, sondern als von Gott gegeben und auf ein Ziel ausgerichtet. Gott teilt eine Lebensdauer zu (Hiob 14,5; Ps 31,16), und er allein kann daher das Leben eines Menschen über das vorgesehene Maß hinaus verlängern (2 Kön 20,6; Jes 38,5; Mt 6,27). **Aber Gott bestimmt auch den Inhalt der Zeit, d.h jedes Zeitabschnittes, denn er schreibt in sein Buch alle Tage des Lebens eines Menschen vor dessen Geburt auf (Ps 139,16).** Ebenso bestimmt Gott die Zeiten im Leben seines Volkes und der Völker nach seinem Willen (1 Mo 15,16; Jer 25,11; Apg 17,26). Wie für Menschen und Völker, so hat Gott auch für die ganze Welt ein Ziel (griech. telos „Vollendung“) bestimmt. Die Stunde der letzten Entscheidung liegt bei ihm allein fest. Alles, was gelebt hat, muss dann in Gottes Gericht erscheinen (Offb 20,11ff) und Rechenschaft ablegen über die Nutzung der zugemessenen Zeit des Lebens auf Erden. **Der richtige Gebrauch der Zeit** öffnet dann den Weg zur ewigen Seligkeit, Missbrauch führt in einen ewigen Zustand der Verdammnis (V. 15). So erhält die Zeit ihren Sinn als Gnadenzeit zur Annahme des Heils und zur Vorbereitung und Erziehung für das Bestehen am Tage des Gerichts.

---

## Zeitrechnung

---

### Lexikon zur Bibel S.1281-1285

Die Bibel enthält keine fortlaufende Jahreszählung. Die Israeliten folgten ebenso wenig wie die anderen Völker des Altertums einer einheitlichen, überall gültigen Zählung, wie sie heute mit der Jahreszählung nach Christi Geburt üblich ist. Die Schwierigkeit, Ereignisse vor Christus zur heutigen Zeit in Beziehung zu setzen, gilt also auch für die geschichtlichen Ereignisse des AT und ihre dort gegebene Datierung. So gibt es z.B. eine Datierung nach der Sintflut (1 Mo 11,10); in 1 Mo 16,3 wird ein Ereignis nach der Ankunft Abrahams in Kanaan datiert. Sehr viel wichtiger ist die Rechnung nach dem Auszug der Israeliten aus Ägypten (2 Mo 16,1; 19,1; 4 Mo 1,1; 9,1; 33,38; 1 Kön 6,1). Später werden die Regierungsjahre der israelitischen und der judäischen Könige ständig zueinander in Beziehung gesetzt, z.B.: 1 Kön 15,1.19.25.28.33; 2 Chr 13,1; 25,25). Desweiteren gab es eine Datierung nach der Wegführung König Jojachins: 2 Kön 25,27; Jer 52,31; Hes 1,2; 8,1; 33,21; 40,1 u.ö. und nach der Zerstörung Jerusalems durch Nebukadnezar.

- 1,1 Die Segensworte Enochs, womit er segnete die Auserwählten und die Gerechten, welche leben werden in der **Zeit der Trübsal**, wo verworfen werden alle Bösen und Gottlosen. Enoch, ein gerechter Mann, welcher mit Gott war, redete und sprach, als seine Augen geöffnet worden und er gesehen ein heiliges Gesicht in den Himmeln: Dies zeigten mir die Engel.
- 1,2 Von ihnen hörte ich alle Dinge und verstand, was ich sah; das, was geschehen wird nicht in diesem Geschlecht, sondern in einem Geschlecht, welches kommen wird in **ferner Zeit**, um der Auserwählten willen.

Im Zusammenhang mit der Trübsal können wir absolut kein festes Jahr, keinen festen Zeitpunkt festlegen. Vor allem wissen wir nicht, wie viele Jahre unser Vater im Himmel für die Dauer eines Geschlechts festgelegt hat. Vor allem gibt es unterschiedliche Altersangaben vor der Flut, wann jeweils die nächste Generation geboren worden ist.

1 Mose 5	Alter bei der	Geburt von:
Adam	130 Jahre	Seth
Seth	105 Jahre	Enosch
Enosch	90 Jahre	Kenan
Kenan	70 Jahre	Mahalalel
Mahalalel	65 Jahre	Jered
Jered	162 Jahre	Henoch
Henoch	65 Jahre	Methuschelach
Methuschelach	187 Jahre	Lamech
Lamech	182 Jahre	Noah
Noah	500 Jahre	Sem, Ham, Jafet

**10,15** Ingleichen sprach der Herr zu Michael: Gehe und verkünde dem Samjaza und den andern, welche bei ihm sind, welche sich mit Weibern vereinigten, um sich zu beflecken mit aller ihrer Unreinheit; und wenn alle ihre Söhne erschlagen sind, wenn sie sehen den Untergang ihrer Geliebten, so binde sie **für 70 Geschlechter** unter die Erde, bis auf den Tag des Gerichts und der Vollendung, bis das Gericht, welches für ewig gilt, vollbracht ist.

Das zeigt uns, daß wir uns überhaupt nicht auf eine Zahl festlegen können, auf kein bestimmtes Datum. Eine fortlaufende Jahreszählung in der Bibel gibt es ja auch nicht, was das Ganze für uns noch schwieriger macht. Und dasselbe gilt für die weltlichen Jahreszahlen. Bis zur Geburt Jesu wurde rückwärts gezählt. Zumindest ist es in unseren Geschichtsbüchern so dargestellt.

**3,2** daß die himmlischen Lichter ändern nicht ihre Bahn, daß ein jedes aufgeht und untergeht nach seiner Ordnung, **ein jedes zu seiner Zeit** ohne Übertretung der Gebote. Sie sehen die Erde und vernehmen, was dort geschieht vom Anfang bis zu ihrem Ende;

**3,3** daß jedes Werk Gottes **unveränderlich ist zur Zeit** seiner Erscheinung. Sie schauen Sommer und Winter, daß die ganze Erde voll Wasser ist und daß die Wolken, der Tau und der Regen sie erfrischen

**Unser Vater im Himmel hat alles festgelegt**, ob es nun ganz bestimmte Ereignisse sind, in der er in den weltlichen Ablauf eingreift oder wann beispielsweise die Himmelsmächte auf- und untergehen und der Tau, der Regen die Erde erfrischen.

**Unser Vater im Himmel hat alles festgelegt**, auch das, was täglich so in unserem Leben geschieht.

**Ps 139,16** Deine Augen sahen mich, als ich noch nicht bereitet war,  
und alle Tage waren in dein Buch geschrieben, die noch werden sollten und von denen keiner da war.

ER hat nichts dem Zufall überlassen. In der Regel erkennen wir das erst hinterher, daß er alles gut geplant hat.

**Die Zeit gut nutzen.** Wie geschieht das, zumal ja ER wohl alles in unserem Leben festgelegt hat? Und er schon weiß, wann was geschieht, erledigt wird. Wir Menschen neigen daher zur Ungeduld, weil wir nicht erkennen. Hier kommt Jesus als Vorbild in unser Leben: ER war und ist gehorsam, während wir zuweilen die Tendenz haben, nicht immer auf unseren Vater zu hören.

Wir sind augenscheinlich taub geworden. Wobei wir eher die Ohren verschlossen haben. Das liegt wohl daran, weil wir nicht das hören, was wir liebend gerne hören wollen. Wir neigen dazu, das hören zu wollen, was wir nach unseren Vorstellungen hören wollen. Und vor allem blind auf beiden Augen.

## **Handbuch - Zeit**

Wenn wir wissen wollen, wann unser Vater im Himmel die Zeitpunkte festgelegt hat, müssen wir unsere Ohren öffnen und uns darauf einlassen, auch hier und da Dinge zu hören, die durchaus unangenehm für uns und unser Gemüt sein können.

Wir müssen ein Gespür entwickeln für die richtige Zeit, was nicht ganz leicht ist in unseren „modernen“ Zeiten, wo alles getaktet ist und wir in der Zeit gefangen sind, zu Sklaven der Zeit. Fakt ist:

**Unser Vater im Himmel hat alles festgelegt.**

### Zeit

- 1,1 Die Segensworte Enochs, womit er segnete die Auserwählten und die Gerechten, welche leben werden **in der Zeit der Trübsal**, wo verworfen werden alle Bösen und Gottlosen. Enoch, ein gerechter Mann, welcher mit Gott war, redete und sprach, als seine Augen geöffnet worden und er gesehen ein heiliges Gesicht in den Himmeln: Dies zeigten mir die Engel.
- 1,2 Von ihnen hörte ich alle Dinge und verstand, was ich sah; das, was geschehen wird nicht in diesem Geschlecht, sondern in einem Geschlecht, welches kommen wird **in ferner Zeit**, um der Auserwählten willen.
- 3,2 daß die himmlischen Lichter ändern nicht ihre Bahn, daß ein jedes aufgeht und untergeht nach seiner Ordnung, ein jedes **zu seiner Zeit** ohne Übertretung der Gebote. Sie sehen die Erde und vernehmen, was dort geschieht vom Anfang bis zu ihrem Ende;
- 3,3 daß jedes Werk Gottes unveränderlich ist **zur Zeit seiner Erscheinung**. Sie schauen Sommer und Winter, daß die ganze Erde voll Wasser ist und daß die Wolken, der Tau und der Regen sie erfrischen
- 6,12 Sie werden nicht verdammt werden während **der ganzen Zeit ihres Lebens**, noch sterben in Qual und Zorn; sondern die Zahl ihrer Tage wird erfüllt und sie werden alt in Frieden; und die Jahre ihrer Glückseligkeit werden gemehrt in Freude und in Friede für immer, so lange sie nur leben.
- 10,23 Und dann werden alle Heiligen danken und leben, bis sie Tausend erzeugt haben, während **die ganze Zeit ihrer Jugend** und ihre Sabbate in Frieden vollendet werden. In diesen Tagen wird die ganze Erde in Gerechtigkeit bebaut; sie wird ganz mit Bäumen bepflanzt und mit Segen erfüllt, jeder Baum der Freude wird auf derselben gepflanzt werden.
- 13,6 Sie ersuchten mich, für sie eine Bittschrift aufzusetzen, damit sie Vergebung erhielten, und die Schrift ihres Gebets hinauf zu bringen vor den Gott des Himmels; denn sie konnten sich **von der Zeit an** nicht mehr selber an ihn wenden, noch erheben ihre Augen zum Himmel wegen der schmachvollen Missetat, um derentwillen sie gerichtet sind.
- 14,4 **Von dieser Zeit an** werdet ihr niemals hinaufsteigen in den Himmel; er hat gesagt, daß er auf der Erde euch binden will, so lange als die Welt dauert.
- 18,16 Die Sterne, welche über Feuer sich bewegen, sind diejenigen, welche überschritten den Befehl Gottes, **bevor ihre Zeit gekommen**; denn sie kamen **nicht in ihrer rechten Zeit**. Darum wurde er erzürnt gegen sie und band sie, bis zur Periode der Vollendung ihrer Strafe in dem verborgenen Jahre
- 22,4 Diese Plätze, in welchen sie wohnen, sollen sie einnehmen bis zum Tage des Gerichts und **bis zu ihrer bestimmten Zeit**.
- 22,5 **Ihre bestimmte Zeit** wird lang sein, gerade bis zum großen Gericht. Und ich sah die Geister der Menschensöhne, welche gestorben waren, und ihre Stimmen reichten zum Himmel, indem sie anklagten.

## Handbuch - Zeit

- 22,9 **Zu dieser Zeit**, also erkundigte ich mich über ihn und das allgemeine Gericht und sagte: Warum ist einer von dem anderen getrennt? Er antwortete: dreies ist gemacht worden zwischen die Geister der Toten und so sind die Geister der Gerechten worden,
- 22,12 Hier werden ihre Seelen getrennt. Überdies ist ihr Leiden groß **bis zur Zeit des großen Gerichts**, der Züchtigung und der Qual derjenigen, welche ewig verfluchen, deren Seelen gestraft und gebunden werden bis in Ewigkeit.
- 24,9 Und diesen Baum von einem angenehmen Geruch, nicht von einem fleischlichen, wird man nicht anrühren können **bis zur Zeit des großen Gerichts**. Wenn alle bestraft und für immer vernichtet sein werden, soll dieser für die Gerechten und Demütigen bestimmt sein. Die Frucht von diesem soll den Auserwählten gegeben werden. Denn gegen Norden soll Leben gepflanzt werden an der heiligen Stelle, gegen die Wohnung des ewigen Königs.
- 26,4 **Und zu dieser Zeit des Gerichts** sollen sie ihn preisen für seine Gnade, weil er sie ihnen erteilt hat. Alsdann pries ich Gott, wendete mich zu ihm und gedachte, wie es sich geziemte, seiner Größe.
- 35,2 Von da ging ich zu den Enden des Himmels ostwärts, wo ich 3 himmlische Pforten sah, offen gegen Osten, welche innerhalb kleinere Pforten hatten. Durch jede dieser kleineren Pforten gingen die Sterne des Himmels und liefen gegen Westen auf einem Pfade, welcher von ihnen gesehen wurde, und dies **zu jeder Zeit**.
- 35,3 Als ich's sah, pries ich; **jeder Zeit** pries ich den Herrn der Herrlichkeit, welcher diese großen und prächtigen Zeichen gemacht hatte, damit sie entfalten möchten die Pracht seiner Werke den Engeln und den Seelen der Menschen, und diese verherrlichen möchten alle seine Werke und Taten, sehen möchten die Wirkung seiner Macht, verherrlichen möchten das große Werk seiner Hände, und ihn preisen bis in Ewigkeit.
- 37,2 und laßt uns, welche nachkommen, nicht verhindern den Anfang der Weisheit. **Bis zu der gegenwärtigen Zeit** ist niemals gegeben worden vor dem Herrn der Geister das, was ich erhalten habe, Weisheit nach der Fähigkeit meiner Einsicht und nach dem Wohlgefallen des Herrn der Geister das, was mir von ihm ist gegeben worden, ein Teil des ewigen Lebens,
- 38,4 **Von dieser Zeit an** werden diejenigen, welche die Erde besitzen, nicht mehr mächtig sein und erhaben. Und nicht sollen sie fähig sein, zu schauen das Antlitz der Heiligen; denn das Licht des Antlitzes der Heiligen, der Gerechten und der Auserwählten ist gesehen worden von dem Herrn der Geister.
- 38,5 Gleichwohl sollen die mächtigen Könige **jener Zeit** nicht vernichtet, sondern in die Hände der Gerechten und der Heiligen geliefert werden.
- 38,6 Und nicht sollen sie **von der Zeit an Erbauung** erhalten von dem Herrn der Geister, dieweil ihr Leben vollendet sein wird.
- 39,5 **Zu jener Zeit** sahen meine Augen den Ort der Auserwählten, der Wahrheit, der Treue und der Gerechtigkeit.



## Handbuch - Zeit

- 40,9 Der zweite ist der, welcher gesetzt über jedes Leiden und jede Wunde der Menschensöhne, der heilige Raphael. Der dritte, welcher gesetzt über alles, was mächtig ist, ist Gabriel. Und der vierte, welcher gesetzt ist über Reue und die Hoffnung derjenigen, welche ewiges Leben erben werden, ist Phanuel. Dieses sind die vier Stimmen, welche ich **zu jener Zeit** hörte.
- 47,3 **Zu dieser Zeit** sah ich das Haupt der Tage, während es saß auf dem Throne seiner Herrlichkeit; das Buch des Lebens ward geöffnet in seiner Gegenwart, und alle die Mächte, welche über den Himmeln waren, standen um und vor ihm.
- 51,1 **Nach dieser Zeit** wurde ich an der Stelle, wo ich jedes geheime Gesicht gesehen hatte, in einem Wirbelwinde aufgerafft und gegen Westen fortgeführt.
- 51,5 Und dieser Engel des Friedens antwortete mir und sagte: Warte **nur eine kurze Zeit**, und du wirst sehen, und jedes geheime Ding, was der Herr der Geister beschlossen hat, wird dir enthüllt werden. Jene Berge, welche du gesehen hast, den Berg von Eisen, den Berg von Kupfer, den Berg von Silber, den Berg von Gold, den Berg von flüssigem Metall und den Berg von Blei, alle diese werden in der Gegenwart des Auserwählten wie Honigseim vor dem Feuer sein, und gleich Wasser herabfließen oben von diesen Bergen herab, und werden entkräftet werden vor seinen Füßen.
- 55,4 Und als diese Bewegung stattfand, nahmen die Heiligen aus dem Himmel sie wahr, der Pfeiler der Erde wurde erschüttert von seinem Grunde, und der Schall wurde gehört von den Enden der Erde bis zu den Enden des Himmels **zur selben Zeit**.
- 58,8 Denn wenn der Blitz blitzt, gibt der Donner seinen Schall, und **der Geist ruht seine Zeit**, und gleich teilt er zwischen ihnen; denn der Vorrat ihrer Zeiten ist wie Sand, und die einzelnen von ihnen **werden zu seiner Zeit** mit einem Zaume zurückgehalten, und zurückgewendet durch die Kraft des Geistes; so erfolgt Forttreibung gemäß der Menge der Länder der Erde.
- 58,13 und wenn er ausgestreut wird über die ganze Erde, und wenn er sich verbindet **zu jeder Zeit** mit dem Wasser in der Erde. Denn das Wasser wird dem zu Teil, welches in der Erde sich befindet, weil es Nahrung für die Erde von dem Erhabenen, welcher im Himmel ist.
- 61,15 Und das Schwert des Herrn der Geister wird trunken sein von ihnen. Aber die Gerechten und Auserwählten werden unversehrt sein an jenem Tage, und das Antlitz der Sünder und der Ungerechten werden sie nicht schauen **von dieser Zeit**.
- 64,4 Und **nach dieser Zeit** war eine große Bewegung auf Erden, und gehört wurde eine Stimme vom Himmel. Und ich fiel nieder auf mein Angesicht, und es kam Enoch, mein Großvater, und trat zu mir.
- 68,8 Und aus seiner Hand gingen sie aus über die, welche wohnen auf Erden, **von jener Zeit** und in Ewigkeit.
- 68,27 **Zur Zeit der Wut** legte es jenen Sand, und nicht änderte es sich von der Schöpfung der Welt und bis in Ewigkeit, und durch diesen Schwur sind Abgründe befestigt und stehen und nicht bewegen sie sich von ihrer Stelle in Ewigkeit und bis in Ewigkeit.

## Handbuch - Zeit

- 71,1 Das Buch des Umlaufs der Lichter des Himmels, eines nach dem andern, wie sie sind, je nach ihren besonderen Abteilungen, einzeln je nach ihrer besonderen Macht, **je nach ihrer besonderen Zeit**, einzeln nach ihrem besonderen Namen, und nach den Orten ihres Aufgangs, und je nach ihren Monaten, welche mir zeigte Uriel, der heilige Engel, welcher bei mir war und ihr Führer ist. Und ihr ganzes Verzeichnis, wie es ist, zeigte er mir, und wie jedes Jahr der Welt und bis in Ewigkeit, bis wird gemacht ein neues Werk, welches bleiben wird bis in Ewigkeit.
- 71,11 Und in diesem vierten Tore, aus welchem hervorgeht die Sonne in dem ersten Monate, in ihm sind 12 offene Fenster, aus welchen hervorgeht eine Flamme, wenn sie geöffnet werden **zu ihrer Zeit**.
- 74,14 Und eines der Fenster macht **zu seiner Zeit** heiß die Hitze, wie jene Tore, aus welchen hervorgehen die Sterne nach ihrem Gesetze, und in welchen sie untergehen nach ihrer Zahl.
- 77,11 Und in ihm ist **eine Zeit, wo 28**
- 77,13 **Die ganze Zeit**, welche der Mond fortschreitet in seinem Lichte, tritt er vor die Sonne, bis in 14 Tagen voll wird sein Licht am Himmel.
- 77,19 Und drei Monate macht er zu 30 Tagen **in seiner Zeit**, und drei Monate macht er, jeden einzelnen zu 29 Tagen, in welchen er macht seine Verringerung, **in seiner ersten Zeit** und in dem ersten Tore, in 177 Tagen.
- 77,20 Und **zu der Zeit** seines Ausganges erscheint er drei Monate je in 30 Tagen, und drei Monate erscheint er je in 29 Tagen
- 78,2 Und er zeigte mir alle ihre Ordnungen, welche an allen Tagen und **in jeder Zeit**, welche unter jeder Macht, und in jedem Jahre, und zwar in seinem Ausgange und in seinem Gesetz, in jedem Monate und in allen Wochen, und die Verringerung des Mondes, welche bewirkt wird im sechsten Tore – denn in diesem sechsten Tore geht zu Ende sein Licht,
- 78,3 und von ihm ist der Anfang des Mondes und seine Verringerung, welche bewirkt wird im ersten Tore **in seiner Zeit**, bis zu Ende sind 177 Tage, nach der Ordnung von Wochen 25, und 2 Tage,
- 78,4 und welcher geringer ist als die Sonne, nach der Ordnung der Sterne, genau um fünf Tage **in Einer Zeit**
- 79,4 und ihr Same wird nicht sein lässig in ihrer Erde und auf ihren Triften, und jedes Werk, was auf der Erde, wird umgekehrt und nicht gesehen werden **zu seiner Zeit**, und der Regen wird zurückgehalten werden und der Himmel still stehen.
- 79,5 Und in jenen Zeiten wird die Frucht der Erde lässig sein, und nicht sprossen **in ihrer Zeit**, und die Frucht des Baumes wird zurückgehalten werden in ihrer Zeit.

## Handbuch - Zeit

- 79,6 Und der Mond wird verändern seine Ordnung, und nicht gesehen werden **zu seiner Zeit**. Und in jenen Tagen wird gesehen werden der Himmel, und Unfruchtbarkeit wird stattfinden in den Grenzen der großen Wagen in Abend, und er wird leuchten mehr als die Ordnung des Lichtes, und es werden irren viele Häupter der Sterne der Macht, und diese werden umkehren ihre Wege und Werke.
- 79,7 Und es werden nicht erscheinen **zu ihrer Zeit** diejenigen, welche ihnen befehlen, und alle Ordnungen der Sterne werden verschlossen über den Sündern.
- 80,6 Und **zu der Zeit** sprach ich: „Gesegnet ist der Mann, welcher stirbt gerecht und gut, und über welchen ein Verzeichnis von Unrecht gar nicht geschrieben, und an welchem nicht gefunden worden ist Verbrechen!“
- 84,10 Und ich sah, bis kam jener erste Stier nachmals und machte sie still, und **von dieser Zeit** an schrie sie nicht mehr.
- 88,100 Und kein Einsehen werden sie haben, und nicht sollst du sie sehend machen, noch sie zurechtweisen; aber verzeichnet werde alles Umbringen der Hirten, eines jeden **in seiner Zeit**, und bring zu mir herauf alles.“ Und ich sah, bis daß jene Hirten Aufsicht hatten **in ihrer Zeit**. Und sie fingen an zu töten und umzubringen viele über ihren Befehl,
- 88,104 Und die Hirten und ihre Diener gaben jene Schafe hin allen Tieren, auf daß sie sie verschlangen; und jedes einzelne von ihnen **in seiner Zeit** und Zahl wurde hingegeben. Und jeden Einzelnen von ihnen mit dem anderen verzeichnete er in einem Buche, wie viele er umbrachte von ihnen, mit dem anderen, in einem Buche.
- 89,1 Und ich sah **bis zu der Zeit**, daß auf solche Weise Aufsicht führten **37 Hirten**, und sie endeten alle **in ihrer Zeit** wie die ersten. Und andere erhielten sie in ihre Hände, daß sie Aufsicht führten über sie **je in ihrer Zeit**, alle Hirten **je in ihrer Zeit**.
- 89,7 Und ich sah, bis eine Zeit lang Aufsicht führten **23 Hirten**, und sie erfüllten, **je in ihrer Zeit**, 58 Zeiten.
- 89,45 Und ich sah, daß dieses Haus groß war, und weit und voll gar sehr. Und ich sah, daß geboren wurde ein weißes Rind, und seine Hörner waren groß und alle Tiere des Feldes und alle Vögel des Himmels fürchteten es , und flehten zu ihm **zu aller Zeit**.
- 95,6 Wehe euch, die ihr trinkt Wasser **zu jeder Zeit**; denn plötzlich wird euch vergolten werden, und ihr werdet vernichtet werden und verdorren, weil ihr vergaßet die Quelle des Lebens.
- 105,1 Und **nach einiger Zeit** nahm mein Sohn Methusalah seinem Sohn Lamech ein Weib.
- 105,27 Hier endet das Gesicht Enochs, des Propheten. Möge der Segen seines Gebetes und **die Gabe seiner festgesetzten Zeit** sein mit seinen Lieben! Amen.

### Zeiten

- 10,22 Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit wird **für ewige Zeiten** gepflanzt mit Freuden.
- 32,2 Gegen Osten dieser Tiere nahm ich wahr die Enden der Erde, wo der Himmel aufhörte. Die Pforten des Himmels standen offen und ich sah die himmlischen Sterne herauskommen. Ich zählte sie, wie sie heraustraten aus der Pforte, und schrieb sie alle auf, wie sie herauskamen einer nach dem anderen, nach ihrer Zahl, ihre Namen allzumal, **Ihre Zeiten** und ihre Jahreszeiten, so wie der Engel Uriel, welcher bei mir war, sie mir angezeigt hatte.
- 58,8 Denn wenn der Blitz blitzt, gibt der Donner seinen Schall, und der Geist ruht seine Zeit, und gleich teilt er zwischen ihnen; denn **der Vorrat ihrer Zeiten** ist wie Sand, und die einzelnen von ihnen werden zu seiner Zeit mit einem Zaume zurückgehalten, und zurückgewendet durch die Kraft des Geistes; so erfolgt Forttreibung gemäß der Menge der Länder der Erde.
- 74,5 und **die Zeiten**,
- 74,11 Und von ihnen geht aus Wärme auf die Erde, wenn sie geöffnet werden **in den Zeiten**, welche ihnen bestimmt sind, und für die Winde, und für den Geist des Taues, wenn geöffnet werden **in den Zeiten** die Öffnungen an den Himmeln über den Enden.
- 76,5 Sieben hohe Berge sah ich, welche höher als alle Berge, die auf der Erde; und von ihnen geht hervor Reif, und es gehen dahin und **vergehen Tage und Zeiten und Jahre**.
- 79,2 Und alles offenbarte ich dir, Du siehst jene Sonne und jenen Mond und diejenigen, welche führen die Sterne des Himmels, und alle die, welche verursachen ihre Wirkung **und ihre Zeiten** und ihren Ausgang.
- 79,5 Und **in jenen Zeiten** wird die Frucht der Erde lässig sein, und nicht sprossen in ihrer Zeit, und die Frucht des Baumes wird zurückgehalten werden in ihrer Zeit.
- 81,8 Und wahrlich richtig ist die Stelle und genau die Berechnung dessen, was eingefügt ist. Denn die Lichter, und die Monate, **die bestimmten Zeiten**, die Jahre und die Tage zeigte mir und hauchte über mich Uriel, welchen befehligte für mich der Herr aller Schöpfung der Welt nach der Macht des Himmels und der Herrschaft in ihm über Tag und über Nacht, zu zeigen das Licht über den Menschen, die Sonne, den Mond und die Sterne und alle Mächte des Himmels, welche sich umdrehen mit ihren Kugeln.
- 81,9 Und dies sind die Ordnungen der Sterne, welche untergehen in ihren Orten **und in ihren Zeiten**, und in ihren bestimmten Tagen und in ihren Monaten;
- 81,10 und dies sind die Namen derjenigen, welche sie führen, derjenigen, welche wachen und kommen **in ihren Zeiten**, und in ihren Ordnungen, und in ihren Perioden, und in ihren Monaten, und in ihren Herrschaften, und in ihren Orten:
- 88,67 Und ich sah jene Schafe, bis sie gesättigt wurden, und es war ein Haus in ihrer Mitte in dem reizenden Lande, und **es gab Zeiten**, wo geöffnet waren ihre Augen, und **es gab Zeiten** (Buch Richter / Zeit der Richter), wo man sie verblendete, bis sich erhob ein andres Schaf (Samuel) und sie führte. Und alle Schafe brachte es zurück und geöffnet wurden ihre Augen.

## Handbuch - Zeit

- 89,7 Und ich sah, bis eine Zeit lang Aufsicht führten **23 Hirten**, und sie erfüllten, **je in ihrer Zeit, 58 Zeiten**.
- 91,2 Nicht möge sich bekümmern euer Geist **wegen der Zeiten**; denn Tage hat gegeben der Heilige, der Große Allem.
- 105,26 Und ich werde bringen in ein glänzendes Licht diejenigen, welchen lieben meinen heiligen Namen, und setzen jeden Einzelnen auf den Sitz der Ehre, seiner Ehre, und sie werden erhöht werden **in Zeiten, welche ohne Zahl**. Denn Gerechtigkeit ist das Gericht Gottes;
- 105,27 denn den Treuen wird er Treue geben in der Wohnung rechtschaffener Wege. Und sie werden sehen diejenigen, welche geboren wurden in Finsternis, und in Finsternis werden hinabgeworfen werden, während erhöht werden die Gerechten. Schreien werden und sie sehen die Sünder, während sie glänzen, und gehen zu dem, was geschrieben worden ist für sie an Tagen **und Zeiten**

### Lebzeiten

- 22,11 Und auf dieselbe Weise werden auch Sünder getrennt, wenn sie sterben und in der Erde begraben werden, hat sie das Gericht **nicht ereilt bei ihren Lebzeiten**

### Jahreszeiten

- 32,2 Gegen Osten dieser Tiere nahm ich wahr die Enden der Erde, wo der Himmel aufhörte. Die Pforten des Himmels standen offen und ich sah die himmlischen Sterne herauskommen. Ich zählte sie, wie sie heraustraten aus der Pforte, und schrieb sie alle auf, wie sie herauskamen einer nach dem anderen, nach ihrer Zahl, ihre Namen allzumal, Ihre Zeiten und **ihre Jahreszeiten**, so wie der Engel Uriel, welcher bei mir war, sie mir angezeigt hatte.

### Zeitgenossen

- 105,13 Und ich, Enoch, antwortete und sagte ihm: „Tun wird der Herr Neues auf der Erde. Und dieses habe ich erklärt und gesehen in einem Gesicht, und ich habe dir's verkündet. Denn die **Zeitgenossen** Jared's, meines Vaters, übertraten das Wort des Herrn von der Höhe des Himmels, und siehe! Sie begehen Sünde, und übertreten die Anordnungen, und mit Weibern vermischten sie sich, und mit ihnen begingen sie Sünde, heirateten von ihnen und zeugten mit ihnen Kinder.